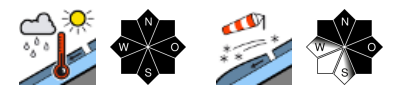


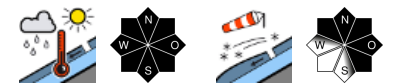
Aktualisierung: in Bereichen mit Regen zunehmend nasse Lawinen - frischer Triebschnee in Hochlagen



Verwall, Lechtquellengebirge, Lechtaler Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Allgäuer Alpen



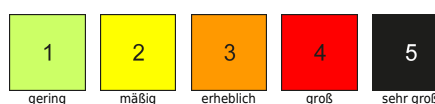
Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



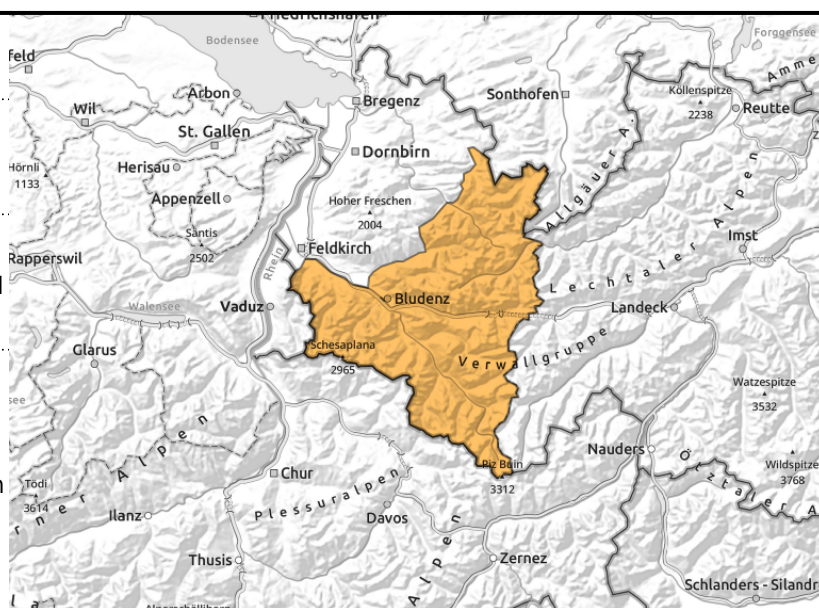
Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Allgäuer Alpen



in Bereichen mit Regen zunehmend nasse Lawinen und weiterhin Gleitschneelawinen



> 2200 m kammnahes und kammfernes Steilgelände, hinter Geländekanten, eingewehrte Rinnen und Mulden



mit Regen zunehmend nasse Lawinen - frischer Tribschnee in Hochlagen

In Bereichen mit Regeneinfluss und aus felsdurchsetztem Steilgelände sind zunehmend mittlere nasse Lawinen möglich. Mit zunehmender Durchnässung können solche auch groß werden. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Neu- und frischer Tribschnee ist in hohen Lagen störanfällig. Umfang und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Sie finden sich im kammnahen und auch im kammfernen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehrten Rinnen und Mulden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist durch ergiebigen Regen bis in hohe Lagen nass und verliert zunehmend an Festigkeit. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen. Starker bis stürmischer Wind verfrachtet in höheren Lagen den Neuschnee und bildet frischen Tribschnee. Solcher nimmt an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu. Neu- und Tribschnee kommt vor allem schattseitig oft auf weichen, aufgebauten Altschneesichten zu liegen. Teilweise sind auch Graupel eingeschneit. Die Verbindung dazu ist mit zunehmender Höhe oft nur schwach bis mäßig.

Wetter

Donnerstag: Wolken bzw. Nebel überwiegen und über den Tag verteilt schneit und regnet es häufig. Vom Bregenzerwald über die Allgäuer Alpen und das Arlberggebiet auch anhaltender und teils kräftiger Schneefall. Unterhalb von rund 1600 bis 1800 m, vormittags kurz auch 1300 m ist es aber oft Regen. Temperatur in 2000 m: um 0 Grad. Höhenwind: kräftig aus West bis Nordwest.

Tendenz

Am Freitag überwiegen die Wolken mit Auflockerungen. Nachmittags setzt oberhalb ca. 1400 bis 1800 m wieder Schneefall ein. Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



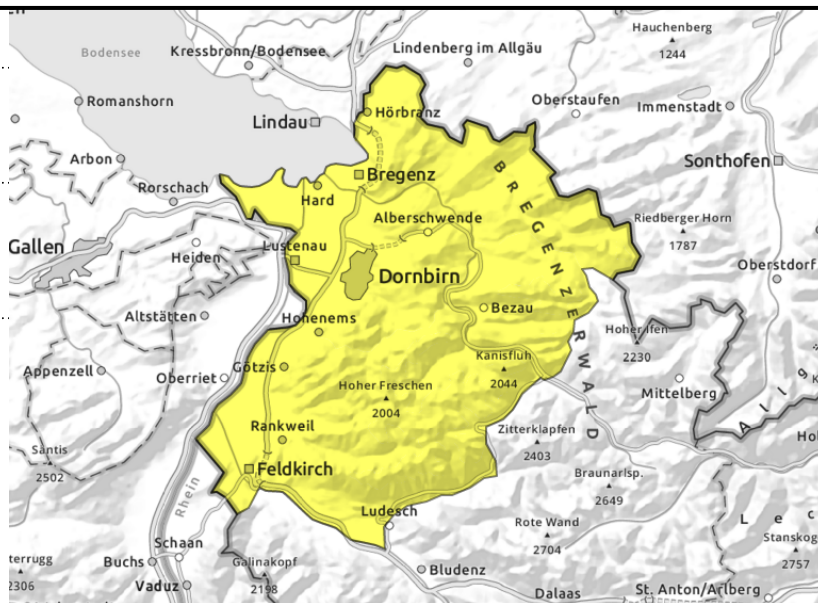
Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



mit Regen zunehmend nasse Lawinen; weiterhin auch Gleitschneelawinen



>2000 m hinter Geländeknicken, eingewehte Rinnen und Mulden



in Bereichen mit Regen nasse Lawinen - in höheren Lagen kleinräumig Tribschnee

Aus felsdurchsetztem Steilgelände und in Bereichen mit Regeneinfluss sind zunehmend nasse Lawinen zu erwarten. Solche können mittlere Größe erreichen. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind weiterhin kleine Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen. Kleinräumige Tribschneeansammlungen sind in höheren Lagen störanfällig. Sie finden sich hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Kleine, vereinzelt mittlere Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Regen führt bis in hohe Lagen zur Durchnässung der Altschneedecke und zu einem Festigkeitsverlust. Es liegt jedoch wenig Schnee. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen. Starker bis stürmischer Wind verfrachtet in höheren Lagen lockeren Neuschnee und bildet kleinräumig frische Tribschneeansammlungen. Solche kommen vor allem schattseitig oft auf weichen, aufgebauten Altschneeschnichten zu liegen. Die Verbindung dazu ist nur mäßig. Oberflächennahe Schichten sind teilweise störanfällig.

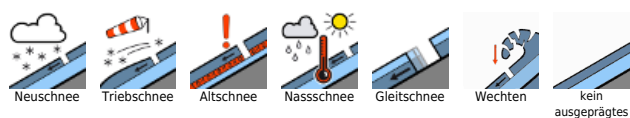
Wetter

Donnerstag: Wolken bzw. Nebel überwiegen und über den Tag verteilt schneit und regnet es häufig. Vom Bregenzerwald über die Allgäuer Alpen und das Arlberggebiet auch anhaltender und teils kräftiger Schneefall. Unterhalb von rund 1600 bis 1800 m, vormittags kurz auch 1300 m ist es aber oft Regen. Temperatur in 2000 m: um 0 Grad. Höhenwind: kräftig aus West bis Nordwest.

Tendenz

Am Freitag überwiegen die Wolken mit Auflockerungen. Nachmittags setzt oberhalb ca. 1400 bis 1800 m wieder Schneefall ein. Die Lawinengefahr ändert sich vorerst nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

